

Mittwoch 13.11.2019, 16:00 – 18:00 Uhr

Schöne Neue Welt?
Digitalisierung des Sozialen

Digitalisierung verändert die Arbeitswelt in unserer Gesellschaft nachhaltig. Auch und gerade im Bereich der Sozialen Arbeit birgt die Digitalisierung Chancen und Möglichkeiten und schafft neue Risiken und Herausforderungen.

Wie sich die Soziale Arbeit zwischen Informationsgewinn und Datenschutz bewegt, die digitale Handlungslegitimation mit pädagogischer Entscheidungskompetenz ringt und wie und wo die Digitalisierung neue Teilhabechancen ermöglicht oder diese gar einschränkt, soll Gegenstand eines Streitgesprächs mit anschließender Diskussion sein.

Dr. Katrin Schlör ist Professorin für Kulturarbeit und Medienbildung an der Evangelischen Hochschule.

Welf Schröter, Journalist, ist Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung beim deutschen Gewerkschaftsbund.

Treff
SOZIALE
ARBEIT

Evangelische Hochschule |
Campus Reutlingen
Pestalozzistr.53 | Gebäude 14
Tel: 07121 271-8500
72762 Reutlingen
www.eh-ludwigsburg.de/campusreutlingen

Organisationsteam:
Prof. Dr. Eckart Hammer
Dr. Natalie Hartmann
Prof. Jo Jerg
Stephan Thalheim

Der Kostenbeitrag beträgt 5,00 €
(ermäßigt 2,50 €). Eine Anmeldung ist
nicht erforderlich.

Mit dem Treff Soziale Arbeit will die Evangelische Hochschule Ludwigsburg | Campus Reutlingen ein Forum für den fachlichen Austausch über soziale Fragen in der Region Neckar-Alb schaffen. Die Veranstaltungsreihe soll aktuelle Problemlagen und Herausforderungen, neue Konzepte und sozialpolitische Trends thematisieren, interdisziplinär beleuchten und kritisch erörtern.

Der Treff Soziale Arbeit ist ein Forum für Fach- und Führungskräfte, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Angehörige und Betroffene.

Jede Veranstaltung wird mit einem Fachreferat oder einem Podiumsgespräch zu einem aktuellen Thema eingeleitet, um dann in die gemeinsame Diskussion einzusteigen. Der Abend klingt mit Raum für kollegialen Austausch aus.

Mittwoch 17.04.2019, 16:00 – 18:00 Uhr

**„Das Soziale ist politisch“
Soziale Arbeit zwischen advokatorischem
Auftrag und Systemstabilisierung**

Es war einmal eine Zeit, da hatte die Soziale Arbeit (in Teilen) den Anspruch, gesellschaftliche Widersprüche zu skandalisieren und anwaltlich für ihr Klientel zu kämpfen. Inzwischen scheint es diesbezüglich sehr still um die Profession geworden zu sein.

Aber stimmt das wirklich? Übersehen wir neue und andere Formen des Engagements? Und wie könnte eine Repolitisierung der Sozialen Arbeit befördert werden?

Jessica Tatti, Sozialarbeiterin, ist Mitglied des Bundestages der Linken.

Dr. Wolfgang Grulke, Sozialarbeiter, ist Geschäftsführer von ridaf – Reutlinger Initiative deutscher und ausländischer Familien, sowie Geschäftsführer der Liga der freien Wohlfahrtspflege im Kreis Reutlingen.

Mittwoch 03.07.2019, 16:00 – 18:00 Uhr

**„Gentrifizierung – eine soziale
Sollbruchstelle?“
Wohnen zwischen Menschenrecht und
Spekulation**

Das Menschenrecht auf Wohnen erfordert Verfügbarkeit und Schutz angemessenen Wohnraums sowie einen offenen, diskriminierungsfreien und bezahlbaren Zugang zum Wohnungsmarkt als Voraussetzung für soziale Teilhabe. Wohnen ist für ökonomisch und sozial benachteiligte Menschen jedoch kaum noch bezahlbar.

Wie lässt sich eine aktive soziale Wohnungspolitik auf kommunaler Ebene aus menschenrechtlicher und planerischer Perspektive gestalten?

Dr. Gerd Kuhn, Gesellschaftswissenschaftler, forscht am Institut Wohnen und Entwerfen der Universität Stuttgart mit den Schwerpunkten sozialorientierter Wohnungsbau und Baugemeinschaften, er ist Aufsichtsratsvorsitzender des Bau- und Heimstättenvereins Stuttgart.